

Braun Hebebänder / Rundschnlingen aus Polyester für einen dauerhaften sicheren Gebrauch

Hebebänder / Rundschnlingen sind mindestens einmal jährlich nach § 40 der UVV VBG 9 a zum Nachweis ihrer weiteren Gebrauchstauglichkeit von einem **Sachkundigen** zu kontrollieren. Je nach Einsatzbedingung der Anschlagmittel können weitere Kontrollen auch in kürzeren Abständen notwendig sein, z. B. bei besonders hoher Gebrauchshäufigkeit, erhöhtem Verschleiß, bei Korrosion, bei Hitzeeinwirkung oder sonstigen Beschädigungsgefahren in der Umgebung. Beachten Sie, dass die Anschlagmittel **vor jeder Benutzung** auf Beschädigungen zu überprüfen sind.

Hebebänder / Rundschnlingen **sind aus dem Verkehr zu nehmen**, wenn einer der nachfolgenden Punkte zutrifft:

- die angebrachte Kennzeichnung (Etikett) entspricht nicht den Angaben des Zertifikats
- die nach Euronorm vorgeschriebenen eingewebten Streifen und die Farbcodierung entsprechen nicht den Tragfähigkeitsangaben auf dem Etikett
- die Kennzeichnung ist unlesbar, beschädigt oder fehlend
- Garnbrüchen oder –schnitten im Gewebe von mehr als 10 % des Querschnitts aufgrund von:
 - Quer- oder Längsschnitten an Bändern, Schlaufen oder Schläuchen
 - Scheuerstellen an der Oberfläche
 - Schnitte oder Scheuerstellen an den Webkanten
 - Schnitte durch Nähstiche oder Schlaufen
- Beschädigung durch starken Abrieb, Verschiebung in der Gewebestruktur
- Beschädigung der tragenden Nähte oder der Ummantelung
- Verformung durch Hitzeeinwirkung wie Reibung oder Strahlung. Erkennbar, dass die Fasern ein glänzendes Aussehen bekommen oder in extremen Fällen eine Verschmelzung der Fasern auftreten kann. PES darf im Temperaturbereich von - 40 o C bis + 100 o C unbedenklich verwendet werden
- bei Rundschnlingen, Verletzung des tragenden Garnegeleges oder sichtbarer Kern
- Überbelastung über den angegebenen Tragkräften
- Knoten im Band oder Schlauch
- Schäden infolge Einwirkung aggressiver Stoffe
- Schäden bei Einsatz unter chemischen Einfluss, PES ist gegenüber den meisten mineralischen Säuren resistent, wird jedoch von Laugen angegriffen, erkennbar durch Abplatzen von Oberflächenfasern, die herausgezogen oder abgerieben werden können
- Anschlagmittel mit Beschlagteilen oder Verbindungselementen sollten nicht unter Säure-Bedingungen verwendet werden, der Kontakt führt zu Wasserstoffversprödung, d. h. das Material versprödet mit der Zeit so stark, dass es zum Bruch kommt
- Verformung, Anrissen, Brüchen, Aufweitung um mehr als 5 %, erhebliche Korrosion oder anderen Beschädigungen an Beschlagteilen oder Verbindungselementen

Versuchen Sie nie selbst Reparaturen an Braun Hebebändern oder Rundschnlingen durchzuführen. Machen Sie beschädigte Anschlagmittel komplett unbrauchbar, indem Sie sie durchtrennen, um jede Gefährdung durch eventuelle Folgenutzung zu vermeiden.

Ort, Datum der Überprüfung

Sachkundiger